



Porsche Club Historic Challenge



Porsche Club Historic Challenge

PCHC 2011

DMSB genehmigt: 530/11 vom 28.01.2011



PCHC steht für Rennsport mit historischen Porsche Fahrzeugen. Teilnehmen können Porsche Fahrzeuge vom 914 über Transaxle-Porsche bis zum Typ 993. Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt. Die Serie wird vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich.

Inhalt:

1	Sportliches Reglement 2011	4
2	Technisches Reglement 2011	8
3	Nennung - Porsche Club Historic Challenge 2011	15
4	Einschreibung zur Porsche Club Historic Challenge 2011	17
5	Berichte 2010	19
6	Sieger und Platzierte 2010	27
7	PCD Kollektion für Mitglieder mit PCHC- Logo	29



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info

MICHELIN im Rennsport : eine langlebige Tradition



www.michelin.de



*



Porsche Club Historic Challenge



Heinz Weber

Liebe Porsche Club Mitglieder,
liebe Porsche Freunde,

es freut uns, für Sie die **Porsche Club Historic Challenge** 2011 organisieren und auszuführen.

Das Reglement ist gemeinsam erarbeitet und vom DMSB im Januar genehmigt worden.

Wir freuen uns auf viele bekannte sowie neue Fahrer und Fahrerinnen, die uns 2011 aktiv mit Ihrer Teilnahme begleiten werden.

Wir haben 7 Veranstaltungen auf interessanten Strecken geplant, dazu gehören die zentralen Strecken Hockenheimring und Nürburgring sowie Oschersleben und Dijon. In letzter Minute ist zum Abschluss Monza dazu gekommen. Das Highlight ist die PCHC Serie bei den Porsche Club Days in Hockenheim.

Porsche Club 996 Cup

Bei den PCHC Veranstaltungen startet 2011 zum zweiten Mal der 996 Cup – ausschließlich 996 Cup Fahrzeuge. Dies sind die im Reglement als 996 CUP A und B bezeichneten Klassen. Der 996 Cup wird getrennt gewertet und separat gestartet. Bei genügend Teilnehmern werden separate Rennen für PCHC und 996 Cup durchgeführt.

Presse: Unser professioneller Pressechef Gerd Brückmann ist für die Pressearbeit zuständig. Im PC-Life, im Magazin "WPC" des WPC und im Internet wird die Serie in Wort und Bild vorgestellt.



Michael Haas

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und verbleiben
mit sportlichen Grüßen

Heinz Weber, Sportleiter WPC
Württembergischer Porsche Club e.V.

Michael Haas, Sportleiter PCD
Porsche Club Deutschland e.V.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



Ausschreibung / Reglement

DMSB genehmigt: 530/11 vom 28.01.2011

1 Sportliches Reglement 2011

Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt.

Serie:

- Porsche Club Deutschland e.V. (PCD)
- Geschäftsstelle: Porsche Club Deutschland e.V., Stuttgart Airportcenter, Esslinger Strasse 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, 0711 / 75 04 654
- Ansprechpartner: Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de,

Durchführung und Organisation

- Württembergischer Porsche Club e.V. (WPC).
- Geschäftsstelle: Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart
- Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: info@wuerttembergischer-porsche-club.de
- Ansprechpartner des Württembergischen Porsche Club
 - Leo Eigner – Präsident Tel. 0711 24 22 20, leoegner@web.de.
 - Heinz Weber – Sportleiter Tel. 0711 47 16 16, weber.motorsport@arcor.de

PCHC im Internet

- www.porsche-club-historic-challenge.de
- www.pchc.info

1. Teilnehmer/Lizenzen

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrer mit einer Nat. A-Fahrerlizenz 2011 des DMSB oder eines anderen ASN. Die Serie kann mit einem Fahrer oder Fahrern pro Fahrzeug gefahren werden.

2. Fahrzeuge

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrzeuge bis zum Typ 996 Cup, die dem technischen Reglement entsprechen.

3. Einschreibung

Die Einschreibgebühr beträgt bis zu. 01.03.11 (auf der Geschäftsstelle vorliegend) für den Einzelfahrer € 280,- für zwei Fahrer auf einem Fahrzeug € 380,- Nach dem 01.03.11 beträgt die Gebühr € 450,- bzw. € 550,- bei zwei Fahrern . Die Einschreibung ist rückwirkend bis einschließlich der 3. Veranstaltung möglich.

Um an der Jahreswertung teilzunehmen ist eine Einschreibung erforderlich. Eingeschriebene Fahrer werden zu den Ehrungen nach Weissach und kostenfrei nach Stuttgart eingeladen. Eingeschriebene Fahrer rücken gegenüber nicht eingeschriebenen Fahrer in der Punktevergabe **nicht** auf.

Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Klassenwertung/Punktevergabe

In jeder Klasse werden die Punkte nach folgendem Schlüssel vergeben: Bei 3 Startern gilt die Klasse als "voll". Nicht volle Klassen werden **nicht** zusammengelegt. Pro Starter in der Klasse gibt es 0,2 Zusatzpunkte. In jeder Klasse gibt es Punkte bis zum 12. Platz.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



Beispiel:

- 6 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 1,2 Zusatzpunkte = 21,2 Punkte
- 3 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 0,6 Zusatzpunkte = 20,6 Punkte
- 2 Starter in der Klasse 1.Platz=17 Punkte + 0,4 Zusatzpunkte = 17,4 Punkte
- 1 Starter in der Klasse 15 Punkte + 0,2 Zusatzpunkte = 15,2 Punkte

Bonuspunkte

Für die Veranstaltungen in Oschersleben und Monza wird die erreichte Gesamtpunktzahl mit 1,25 multipliziert.
Beispiel: 4 Starter in Klasse 1.Platz = 20 Punkte + 0,8 Zusatzpunkte = 20,8 x 1,25 = 26 Punkte

Die im Rennen gestarteten Fahrer zählen zur Klassensollzahl.

Für jeden einzelnen Lauf werden die Punkte vergeben. Bei Teams erhalten beide Fahrer die Punkte. Für die Wertung beider Fahrer ist erforderlich, dass ein Fahrer das 1. Rennen, der andere Fahrer das 2. Rennen fährt. Fällt ein Fahrer in einem Rennen aus, bekommen beide Fahrer für dieses Rennen keine Punkte. Für das Rennen, das ein Fahrer in Wertung beendet hat, bekommen **beide Fahrer** die Punkte. (Auch wenn der andere Fahrer nicht gefahren ist.)

Um in der Jahreswertung berücksichtigt zu werden, muss jeder Fahrer mindestens an 4 Rennen teilnehmen (gestartet sein).

5. Veranstaltungen

Im Jahre 2011 sind 7 Veranstaltungen vorgesehen. Die Termine sind vorläufig und können sich noch ändern:

- 08.04.11 – 10.04.11 Hockenheim F1-Kurs, Preis der Stadt Stuttgart (Faktor 1,0)
- 17.06.11 – 18.06.11 Hockenheim F1-Kurs, Stuttgarter Rössle (Faktor 1,0)
- 01.07.11 – 03.07.11 Nürburgring, AvD race weekend (Faktor 1,0)
- 15.07.11 – 17.07.11 Oschersleben, Preis der Stadt Magdeburg (Faktor 1,25)
- 29.07.11 – 31.07.11 Hockenheim F1-Kurs, Porsche Club Days (Faktor 1,0)
- 09.09.11 – 11.09.11 Dijon, AvD race weekend (Faktor 1,0)
- 23.09.11 – 25.10.11 Monza, AvD race weekend (Faktor 1,25) (ohne Punktevergabe)

Von den insgesamt 14 Rennen werden die 13 Besten gewertet, d.h. es gibt 1 Streichergebnis. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Punktzahl aller 14 Rennen. Bei Klassenwechsel können die Punkte nur für das Gesamtklassement übertragen werden, jedoch nicht auf die andere Klasse. Eine Punkteübertragung ist nur einmal bis zum 01.07.2011 möglich.

6. Pflichtaufkleber

An den Fahrzeugen müssen die vom PCD/WPC vorgegebenen Pflichtaufkleber angebracht werden. Weigert sich ein Fahrer, dieser Forderung nachzukommen, kann er von der Wertung ausgeschlossen werden.

7. Siegerehrung

Sieger und Platzierte werden zur Ehrung im Rahmen der Porsche Sports Cup / Porsche Club Jahresabschlussfeier eingeladen.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: **Württembergischer Porsche Club**
Serie: **Porsche Club Deutschland**
Internet: **www.pchc.info**



Porsche Club Historic Challenge



8. Rechte des Veranstalters

Dem Württembergischen Porsche Club bleibt vorbehalten, alle, die durch höhere Gewalt, aus Gründen der Sicherheit, durch behördliche Auflagen oder Auflagen des DMSB, zur Erhaltung der Chancengleichheit oder der Attraktivität erforderlich werdenden Änderungen der Ausschreibung und des Reglements jederzeit vorzunehmen.

9. Ablauf einer Veranstaltung

Ein freies Training mindestens 20 Minuten. Ein Zeittraining mindestens 25 Minuten. Der Start erfolgt fliegend. Die Aufstellung für das 2. Rennen wird nach dem Zieleinlauf des 1. Rennens vorgenommen. Beide Rennen gehen über eine Distanz von 30 Minuten. In der Regel Training am Samstag und Rennen am Sonntag.

Die Fahrzeuge der PCHC und des Porsche 996 Cup starten in dem gleichen Rennlauf (Ausnahme PORSCHE Club Days) und werden aber mit ca. 1 Minute Abstand gestartet. Beim 1. Rennen startet zuerst die PCHC, beim 2. Rennen der 996 Cup. Es ist ausdrücklich verboten, bei der Startaufstellung und Vorstartaufstellung Heizdecken zu verwenden oder auf vorgewärmte Reifen/Räder zu wechseln. Bei einem Verstoß wird der Fahrer mit einer Wertungsstrafe belegt.

10. Grundlagen der Serie

Die Porsche Club Historic Challenge wird nach folgenden Bedingungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer durch ihre Teilnahme unterwerfen:

- a.) Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen (ISG)
- b.) DMSB Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement
- c.) Rechts und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- d.) Beschlüsse- und Bestimmungen des DMSB
- e.) Umweltrichtlinien des DMSB
- f.) Anti-Doping-Bestimmungen der NADA
- g.) Vorliegendes Reglement / Sonderbestimmungen einschließlich evtl. zu erlassenden, vom DMSB genehmigten Bulletins, Zusatzbestimmungen- und Änderungen .
- h.) Ausschreibungen und eventuelle Änderungen und Ergänzungen der Veranstalter der einzelnen Rennen.

Art. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

(1) Bei Entscheidung der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeiten, der Sportkommissare oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

(2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



Art. Haftungsausschluss

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Serienorganisator Württembergischer Porsche Club e.V.
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer
- Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
 - die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen;

gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer) deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, der/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen), beim Slalom im Zusammenhang mit Training und Wertungslauf/-läufen, entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

Art. Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

- (1) Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Nennformular abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt.
- (2) Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer alle in Art. 34 angeführten Personen und Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.
- (3) Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen) entstehen und bei Ansprüchen gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator:
Serie:
Internet:

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info



2 Technisches Reglement 2011

2.1 Klasseneinteilung:

Präambel:

Fahrzeugtypen, die in der nachfolgenden Klasseneinteilung nicht vertreten sind, oder bei denen ein Erreichen des vorgeschriebenen Mindestgewichts auch durch Zuladen von Ballast nicht möglich ist, können von der Serienorganisation in einer der anderen Klassen eingestuft werden. Die im Rahmen der Umstufung festzulegenden Mindestgewichte und Reifendimensionen haben im Anschluss an diese Einstufung für den gesamten Verlauf der Saison Gültigkeit, sofern nicht eine Anpassung hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit notwendig werden sollte.

Klasse 1

• 911	bis 2200ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1963- 1973
• 912	bis 2000ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1965- 1976
• 914/4	bis 2000ccm	Serienstand 1975	Bj. 1969- 1975
• 914/6	bis 2000ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1969- 1972
• 924	bis 2000ccm	nach Anhang J 1981 (Gruppe CGT)	Bj. 1976- 1986
• 924S	bis 2500ccm	Serienstand 1987	Bj. 1985- 1987
• 944	bis 2500ccm	Serienstand 1987	Bj. 1981- 1987

Klasse 2

• 911	bis 2500ccm	nach Anhang J 1971 (Gruppe CGT)	Bj. 1963- 1973
• 911	bis 3000ccm	nach Anhang J 1981 (Gruppe CGT)	Bj. 1972- 1983
• 911	bis 3200ccm	nach Anhang J 1988 (Gruppe CGT)	Bj. 1983- 1989
• 944 S	bis 2500ccm	Serienstand 1988	Bj. 1986- 1988
• 944 S2	bis 3000ccm	Serienstand 1991	Bj. 1988- 1991
• 968	bis 3000ccm	Serienstand 1995	Bj. 1991- 1995
• 924 Turbo	bis 2500ccm	nach Anhang J 1981 (Gruppe CGT)	Bj. 1978- 1982
• 928	bis 5400ccm	Serienstand 1995	Bj. 1977- 1995

Klasse 3

• 944 Turbo Cup	bis 2500ccm	944 Turbo Cup Reglement Stand 1989	Bj. 1986- 1989
• 944 Turbo/S	bis 2500ccm	nach Anhang J 1988 (Gruppe CGT)	Bj. 1988- 1991
• 964 RS	bis 3600ccm	Serienstand 1993	Bj. 1991- 1993
• 993 RS	bis 3800ccm	Serienstand 1997	Bj. 1993- 1997
• 911 Turbo	bis 3000ccm	Serienstand 1977	Bj. 1975- 1977
• 911 Turbo	bis 3300ccm	Serienstand 1989	Bj. 1977- 1989

Klasse 4

• 964 Cup	bis 3600ccm	964 Cup Reglement Stand 1994	
-----------	-------------	------------------------------	--

Klasse 5

• 964	bis 3600ccm	Modifiziert (Gruppe CGT)	Bj. 1988- 1993
• 911 Turbo	bis 3300ccm	Serienstand 1993	Bj. 1989- 1993

Klasse 6

• 993 Cup	bis 3800ccm	993 Cup Reglement Stand 1997	
-----------	-------------	------------------------------	--





Porsche Club Historic Challenge



Klasse 7

- | | | | |
|---------------|-------------|---------------------------------|----------------|
| • 911 Turbo | bis 3600ccm | Serienstand 1995 | Bj. 1989- 1995 |
| • 911 Turbo S | bis 3300ccm | Serienstand 1992 | Bj. 1991- 1992 |
| • 911 RSR 3.0 | bis 3000ccm | nach Anh. J 1975 (Gruppe CGT) | Bj. 1973- 1975 |
| • 911 | bis 3800ccm | Modifiziert (Gruppe CGT) | Bj. 1982- 1989 |
| • 964 | bis 3800ccm | Modifiziert (Gruppe CGT) | Bj. 1989- 1993 |
| • 964 RSR | bis 3800ccm | Serienstand 1994 | Bj. 1993- 1995 |
| • 993 | bis 3800ccm | Modifiziert (Gruppe CGT) | Bj. 1994- 1998 |
| • 993 RSR | bis 3800ccm | Serienstand 1998 | Bj. 1997- 1998 |
| • 928 S | bis 5400ccm | nach Anhang J 1993 (Gruppe CGT) | Bj. 1977- 1995 |
| • 944 Turbo | bis 2500ccm | Modifiziert (Gruppe CGT) | Bj. 1985- 1991 |

Klasse 8

- | | | | |
|-------------|-------------|--------------------------------|----------------|
| • 934 Coupé | bis 3000ccm | nach Anhang J 1981(Gruppe CGT) | Bj. 1976- 1977 |
| • 993 GT 2 | bis 3800ccm | Serienstand 1998 | Bj. 1995- 1998 |

996 Cup

Klasse 9A

- | | | | |
|-----------|-------------|-----------------------------|----------------|
| • 996 Cup | bis 3600ccm | 996 Cup Reglement 1998-2002 | Bj. 1998- 2002 |
|-----------|-------------|-----------------------------|----------------|

Klasse 9B

- | | | | |
|-----------|-------------|-----------------------------|----------------|
| • 996 Cup | bis 3600ccm | 996 Cup Reglement 2003-2005 | Bj. 2003- 2005 |
|-----------|-------------|-----------------------------|----------------|

Klasse 10

- Fahrzeuge der Klassen 1-9B modifiziert nach Reglement der DMSB Gruppe H oder dem DMSB-genehmigten Serienreglement des Porsche Sports Cup, aufgeladene Fahrzeuge mit Air-Restrictor je 29,3 mm.

2.2 Allgemeine und Sicherheitstechnische Beschreibung der Rennfahrzeuge

Allgemeine technische Vorgaben

- Die Fahrzeuge der PCHC der Klassen 1-8 müssen grundsätzlich den technischen Bestimmungen des DMSB der Gruppe CGT (DMSB Handbuch – brauner Teil) entsprechen. Davon ausgenommen sind die Fahrzeuge der Porsche Cup Klassen (944 Turbo, 964 Cup, 993 Cup und 996 Cup).
- Die Fahrzeuge müssen in technischer Hinsicht der jeweiligen Periodenspezifikation für das betreffende Modell entsprechen es sei denn, es wird nachstehend anders geregelt. Bezüglich der technischen Periodenspezifikation steht der Teilnehmer in der Nachweispflicht.
- Die Bezeichnung Serienstand nach Porsche Serienangaben ist analog dem Gruppe G Reglement des DMSB zu verstehen, Art. 1.
- Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.
- Aerodynamische Hilfsmittel sind nicht zulässig (z.B. Unterbodenverkleidung, Diffusor, Front und Heckspoiler) außer sie waren serienmäßig, oder werden unter Punkt 2.2.1 (technische Beschreibung der einzelnen Klassen) erlaubt.
- Bei luftgekühlten Fahrzeugen beträgt der maximale Hubraum 3800ccm.
- Die Fahrzeuge müssen eine gültige Straßenzulassung oder einen DMSB Wagenpass besitzen, bei ausländischen Teilnehmern der Wagenpass des jeweiligen ASN.
- Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das für sein Fahrzeug zutreffende Homologationsblatt im Original mit Lochung des DMSB oder eines anderen ASN bei der technischen Abnahme vorzuweisen. Gültig sind ausschließlich Grundhomologationen und Homologationsnachträge für die zutreffende Gruppe aus der Zeit der entsprechenden Divi



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



- Rote-Punkt-Regelung:
Wenn ein Fahrzeug der Technischen Abnahme mit kleineren Unregelmäßigkeiten vorgeführt wird, welche keinen deutlichen Wettbewerbsvorteil bedeuten, kann der Technische Kommissar das Fahrzeug mit einem „Roten Punkt“ versehen. Der „Rote Punkt“ besteht aus einem Schreiben, auf dem die Startnummer, der Fahrername, die vom Reglement abweichenden Punkte sowie die Unterschriften des TK und des Fahrers oder dessen Stellvertreters verzeichnet werden. Der Fahrer/Bewerber muss die Unregelmäßigkeiten bis zur nächsten Veranstaltung abstellen. Alle roten Punkte werden in einer Datenbank registriert. Für jede Unregelmäßigkeit kann je Fahrzeug die „Rote-Punkt-Regelung“ nur einmalig angewendet werden. Wenn die Unregelmäßigkeit bei der nachfolgenden Veranstaltung nicht abgestellt ist, können die Sportkommissare das Fahrzeug von der Veranstaltung ausschließen.
- Sollte ein Fahrzeug der Klassen 1 bis 9B über die in den einzelnen Klassen erlaubten Modifikationen hinaus geändert sein, kann der Veranstalter das Fahrzeug einmalig im Verlaufe der Saison, wenn es ansonsten den DMSB Richtlinien für die Gruppe CGT, der Gruppe H bzw. dem Porsche Sports Cup Reglement entspricht, in der Klasse 10 einstufen.
- Fahrzeuge, die wegen Modifikationen aus den Klassen 1- 9 B in die Klasse 10 umgestuft wurden, sind hinsichtlich der Meisterschaft nicht punkteberechtigt. Nachfolgende Fahrzeuge rücken in der Punktevergabe nicht auf.
- Fahrzeuge, die den Klassen 9A und 9B zugeordnet werden können, dürfen auch in Teilen auf den Stand der Carrera Cup Reglements der Jahre 2002 bzw. 2005 umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten. Wird auch nur eine Baugruppe oder ein Teil einer Baugruppe, die der Klasse 9B zuzuordnen wäre, in ein Fahrzeug eingebaut, das eigentlich in Klasse 9A eingestuft würde, dann wird das Fahrzeug in Klasse 9B hochgestuft.
- Fahrzeuge der Klasse 9A und 9B dürfen aus Sicherheitsgründen mit folgenden Teilen modifiziert werden:

– Fahrerbelüftung	1 Satz	997 572 365 90
– Bowdenzug	1 Zug	997 572 501 9
– Türe links	1 komplette Tür	996.531.211.9D (nur für Fahrzeuge der Klasse 9A)
– Türe rechts	1 komplette Tür	996.531.212.9D (nur für Fahrzeuge der Klasse 9A)
- Die in Art. 2.3 angegebenen Mindestgewichte müssen während der gesamten Veranstaltung, auch nach Überfahren der Ziellinie eingehalten sein. Das Fahrzeuggewicht wird folgendermaßen ermittelt: Fahrzeug ohne Insassen, ohne Nachfüllen oder Ablassen von Kraftstoffen und anderen Flüssigkeiten.
- Bei der Definition „serienmäßig“ ist der Teilnehmer beweispflichtig.
- Der Serienausschreiber behält sich vor, jederzeit geeignete Maßnahmen (z.B. Zusatzgewicht o.ä.) zu erlassen um die Wettbewerbsfähigkeit anzupassen.
- Der Geräuschgrenzwert von 132 dB(A) nach LWA-Verfahren und 100 dB(A) nach LP-Verfahren muss eingehalten werden. Diese Werte werden gemäß der DMSB- Vorbeifahrermessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) ermittelt.
- Zusätzlich müssen die Grenzwerte der DMSB Nahfeld Messmethode (siehe DMSBHandbuch, blauer Teil) von max. 95 + 2 dB(A) + 3 % für Fahrzeuge mit Frontmotor und von max. 98 + 2 dB(A) + 3 % bei Fahrzeugen mit Mittel- oder Heckmotor gemäß der DMSB-Nahfeldmessmethode eingehalten werden. Die Auspuffanlagen der Klassen 6, 9a und 9b ist zu diesem Zweck ab Ende des Abgaskrümmers freigestellt.
- Alle Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß Artikel 15 der DMSB- Abgasvorschriften (siehe DMSB- Handbuch) ausgerüstet sein

Sicherheitstechnische Vorgaben

- Die Vorgaben betreffen alle Fahrzeuge der PCHC
- Überrollkäfig nach Art. 12.1 DMSB-CGT Reglement (Überrollbügel sind nicht zulässig).
- FIA Homologierter Fahrersitz nach Art. 12.9 DMSB-CGT Reglement.
- Feuerlöscher nach Art. 12.3 DMSB-CGT Reglement (2,25 Liter AFFF oder 4 KG Löschpulver).
- Stromkreisunterbrecher nach Art. 12.5 DMSB-CGT Reglement (von außen und innen bedienbar und mit Kennzeichnung an der Fahrzeugaußenseite).



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



- Abschleppvorrichtung nach Art. 12.7 DMSB-CGT Reglement (mindestens 60 mm Durchmesser und farbliche Kennzeichnung vorne und hinten am Fahrzeug), Karosserieüberstand max. 60mm.
- 6 Punkt Sicherheitsgurte laut Art. 12.2 DMSB-CGT Reglement.
- Außenspiegel nach Art. 12.8 DMSB-CGT Reglement (1 Innenspiegel und 2 Außenspiegel mit einer Fläche von mindestens 6x6 cm sind vorgeschrieben).

Fahrerausrüstung

- Vorgeschrieben sind Overall, Unterwäsche, Socken, Schuhe, Handschuhe, Kopfhaube gem. FIA 8856-2000.
- Ein Helm gem. FIA/DMSB Bestimmungen ist vorgeschrieben.
- Ein FIA Homologiertes Kopfrückhaltesystem z.B. H.A.N.S. ist vorgeschrieben

Reifen

- Es sind ausschließlich Reifen der Fa. Michelin zugelassen. Reifengrößen, die von Michelin nicht geliefert werden können, werden durch Avon-Reifen ersetzt.
- Der Bezug der Reifen erfolgt durch den vom Serien-Organisator vorgegebenen Michelin-Reifendienst.
- Pro Veranstaltung (Zeittraining + beide Rennen) ist 1 Satz Reifen zulässig. Die Reifen können bei mehreren PCHC Veranstaltungen verwendet werden. Die Reifen werden bei jeder Veranstaltung im Rahmen der technischen Abnahme neu gekennzeichnet. Durch Unfall oder andere Ereignisse beschädigte Reifen können nach Freigabe durch einen TK durch andere Reifen der gleichen Art ersetzt werden. Je Veranstaltung dürfen maximal zwei andere Reifen zusätzlich gekennzeichnet werden, wenn die ursprünglich gekennzeichneten Reifen beschädigt sind. Bei Wet-Practice und Wet-Race Bedingungen ist der Reifentyp von Michelin freigestellt.
- Die thermische Behandlung der Reifen oder Felgen unter Verwendung von Heizdecken oder anderer technischer Hilfsmittel ist während der gesamten Veranstaltung verboten. Abweichend von anderen Regelungen des DMSB CGT-Reglement ist die Verwendung von Reifenbreiten zulässig, die eine ausreichende Freigängigkeit im serienmäßigen Radhaus gewährleisten. Die Radhauskanten dürfen dabei durch Bördeln umgearbeitet werden. Die Originalmaße des Radhausauschnitts müssen dabei erhalten bleiben.

2.2.1 Technische Beschreibung der einzelnen Klassen

Klasse 1

- 911 bis 2200 ccm in Div. 3.1 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3025
- Transaxle Fahrzeuge bis 2500 ccm in Div. 3.3 /4.3 nach DMSB-CGT Reglement. Die komplette Bremsanlage des 924 Turbo ist erlaubt. Die Nockenwelle ist freigestellt. Die K-Jetronic darf durch ein beliebiges Vergasersystem ersetzt werden.

Klasse 2

- 911 bis 2500 ccm in Div. 4.1 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3025. 911 RS 2.7, 911 RS 3.0 in der Div. 3.3/4.3 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3053.
- 911 3.0 in der Div. 3.3 /4.3 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 3062.
- 911 3.2 (G-Modell) in der Div.8 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt # 282.
- 944 S bis 2500 ccm, 944 S2 bis 3000 ccm und 968 bis 3000 ccm in der Div.8 nach DMSB-CGT Reglement. Die Fahrzeugsilhouette muß unverändert bleiben, davon ausgenommen ist der Heckspoiler der auch dem DMSB Gruppe H- Reglement entsprechen darf.
- 924 Turbo in der Div.3.3 nach DMSB-CGT Reglement.
- 928 serienstand nach Porsche Serienangaben.

Klasse 3

- 944 Turbo Cup nach dem originale Cup Reglement von 1988.
- 944 Turbo/S bis 2500 ccm in der Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement. Die Fahrzeugsilhouette muss unverändert bleiben, davon ausgenommen ist der Heckspoiler der dem DMSB Gruppe H Reglement entsprechen kann. Der maximale Hubraum beträgt 2500 ccm.
- 964 RS serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1993.
- 993 RS serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1997.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



- 911 Turbo serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1977.
- 911 Turbo serienstand nach Porsche Serienangaben, Serienstand 1989.

Klasse 4

- 964 Cup nach dem originale Porsche Carrera Cup Reglement von 1994.

Klasse 5

- 964, maximal 3600ccm, die über das Porsche Carrera Cup Reglement von 1994 hinaus modifiziert sind, aber der Div. 8.1 nach DMSB-CGT Reglement entsprechen.

Klasse 6

- 993 Cup nach dem originale Porsche Carrera Cup Reglement von 1997.

Klasse 7

- 911 Turbo Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 911 Turbo S Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 911 RSR 3.0 bis 3000ccm in Div. 4.2 nach DMSB-CGT Reglement
- 911 RSR bis 3800 ccm in Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement.
- 964 bis 3800 ccm in Div. 8.1 nach DMSB-CGT Reglement.
- 964 RSR Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 993 die über das Porsche Carrera Cup Reglement von 1997 hinaus modifiziert sind, aber der Div. 8.1 nach DMSB-CGT Reglement entsprechen. Der maximale Stand ist 993 RS.
- 993 RSR Serienstand nach Porsche Serienangaben.
- 928 bis 5400 ccm in Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement nach Homologationsblatt.
- 944 Turbo bis 2500 ccm in der Div. 8 nach DMSB-CGT Reglement.

zulässige, auch über das DMSB-CGT Reglement hinausgehende Modifikation für die Typen 911, 964, 993 und 944 Turbo der Klasse 7:

- Die Heckscheiben, Türscheiben und die hinteren Seitenfensterscheiben dürfen aus einem starren, transparentem, mindestens 5 mm dicken Material bestehen (ein Material des Typs FAA, z.B. Lexan 400 ist empfohlen). Vertikal zu öffnende Seitenscheiben dürfen durch horizontal gleitende Scheiben ersetzt werden.
- Karosserieteile, die nicht zum tragenden Teil der Karosseriestruktur gehören, dürfen gegen funktionsgleiche Kunststoffteile ausgetauscht werden (z.B. Türen, Hauben, geschraubte Kotflügel etc.). Die äußere Erscheinung und die Funktion der Originalteile müssen dabei vollständig erhalten bleiben.
- Der Typ 944 darf anstelle der serienmäßigen versenkbaren Scheinwerfer auch mit den Scheinwerfern des Typs 924 Carrera GTS ausgerüstet werden.

Klasse 8

- 934 Coupé bis 3000 ccm in Div. 4.3 nach DMSB-CGT Reglement
- 993 GT2 Karosserieform mit Anbauteilen entsprechend FIA Homologation, 12" bereiftes Rad, 1250 kg Mindestgewicht (ohne Fahrer und Kraftstoff), Air-Restrictor je 29,3 mm, siehe Fahrzeugbeschreibung PCHC.

996 Cup

Klasse 9 A

- 996 Cup nach originale Porsche Carrera Cup Reglement bis Bj. 2002 einschließlich. Die Fahrzeuge dürfen auch in Teilen auf den Stand des Carrera Cup Reglements des Jahres 2002 bzw. 2005 umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten. Wird auch nur eine Baugruppe oder ein Teil einer Baugruppe, die der Klasse 9B zuzuordnen wäre, in ein Fahrzeug eingebaut, das eigentlich in Klasse 9A eingestuft würde, dann wird das Fahrzeug in Klasse 9B hochgestuft.

Klasse 9B

- 996 Cup nach originale Porsche Carrera Cup Reglement bis Bj. 2005 einschließlich. Die Fahrzeuge dürfen auch in Teilen auf den Stand des Carrera Cup Reglements des Jahres 2005 umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator:
Serie:
Internet:

**Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info**



Klasse 10

- Fahrzeuge der Klassen 1-9B modifiziert nach Reglement der DMSB Gruppe H oder dem DMSB-genehmigten Serienreglement des Porsche Sports Cup, aufgeladene Fahrzeuge mit Air-Restrictor je 29,3 mm.

2.3 Fahrzeuggewichte und Felgenreöße nach Klasseneinteilung

Klasse 1	Hubraum	Mindestgewicht	Rad Durchmesser
• 911	bis 2200ccm	960 kg	max. 16"
• 912	bis 2000ccm	900 kg	max. 16"
• 914/	bis 2000ccm	900 kg	max. 16"
• 914/6	bis 2000ccm	900 kg	max. 16"
• 924	bis 2000ccm	950 kg	max. 16"
• 924S	bis 2500ccm	1005 kg	max. 16"
• 944	bis 2500ccm	1005 kg	max. 16"
Klasse 2			
• 911	bis 2500ccm	960 kg	max. 16"
• 911	bis 3000ccm	990 kg	max. 16"
• 911	bis 3200ccm	1050 kg	max. 16"
• 944 S	bis 2500ccm	1005 kg	max. 18"
• 944 S2	bis 3000ccm	1020 kg	max. 18"
• 968	bis 3000ccm	1020 kg	max. 18"
• 924 Turbo	bis 2500ccm	1180 kg	max. 16"
• 928	bis 5400ccm	1200 kg	max. 17"
Klasse 3			
• 944 Turbo Cup	2500ccm	lt. Cup Reglement	max. 17"
• 944 Turbo/S	bis 2500ccm	1180 kg	max. 18"
• 964 RS	bis 3600ccm	1150 kg	max. 17"
• 993 RS	bis 3800ccm	1170 kg	max. 18"
• 911 Turbo	bis 3000ccm	1210 kg	max. 15"
• 911 Turbo	bis 3300ccm	1380 kg	max. 16"
Klasse 4			
• 964 Cup	3600ccm	1120 kg	max. 18"
Klasse 5			
• 964	bis 3600ccm	1120 kg	max. 18"
Klasse 6			
• 993 Cup	3800ccm	1120 kg	max. 18"
Klasse 7			
• 911 Turbo	bis 3600ccm	1470 kg	max. 17"
• 911 Turbo S	bis 3300ccm	1290 kg	max. 18"
• 911	bis 3800ccm	1040 kg	max. 18"
• 911 RSR 3.0	bis 3000ccm	900 kg	max. 15"
• 964	bis 3800ccm	1060 kg	max. 18"
• 964 RSR	bis 3800ccm	1080 kg	max. 18"
• 993	bis 3800ccm	1120 kg	max. 18"





Porsche Club Historic Challenge



- | | | | |
|-------------|-------------|---------|----------|
| • 993 RSR | bis 3800ccm | 1120 kg | max. 18" |
| • 928 | bis 5400ccm | 1180 kg | max. 18" |
| • 944 Turbo | bis 2500ccm | 1180 kg | max. 18" |

Klasse 8

- | | | | |
|-------------|-------------|---------|----------|
| • 934 Coupé | bis 3000ccm | 1120 kg | max. 16" |
| • 993 GT2 | bis 3600ccm | 1250 kg | max. 18" |

996 Cup

Klasse 9 A

- | | | | |
|-----------|-------------|---------|----------|
| • 996 Cup | bis 3600ccm | 1170 kg | max. 18" |
|-----------|-------------|---------|----------|

Klasse 9 B

- | | | | |
|-----------|-------------|---------|----------|
| • 996 Cup | bis 3600ccm | 1170 kg | max. 18" |
|-----------|-------------|---------|----------|

Klasse 10

- für modifizierte Fahrzeuge der Klassen 1 – 9B gelten die Mindestgewichte und Raddurchmesser der unmodifizierten Fahrzeuge.

Für uns gibt es keine alten Autos. Nur Oldtimer.



Old- und Youngtimer liegen immer stärker im Trend. Wir sorgen dafür, dass sie auch nach Jahrzehnten noch gut auf der Straße liegen. Liebhaber von automobilen Klassikern finden in unserem ständig wachsenden Programm aktuellste Technik für ihren Schatz in der Garage – vom Serienersatz über Hochleistungsdämpfer bis zum Motorsport-/Individualfahrwerk für echte Enthusiasten. Denn jedes Auto ist so jung wie es sich fährt! **BILSTEIN – Das Fahrgefühl.**

www.bilstein.de



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club
Serie: Porsche Club Deutschland
Internet: www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



Tel: 0711 / 649 4117
Fax: 0711 / 649 4155

Württ. Porsche Club e.V.
Landhausstr. 80

70190 Stuttgart

Klasse
Startnummer

3 Nennung - Porsche Club Historic Challenge 2011

Hiermit melde ich mich verbindlich für die nachfolgend angekreuzten Veranstaltungen an:

Das Nenngeld beträgt pro Fahrzeug und Veranstaltung

- 1 Fahrer € 550,- (€ 600,- für nicht eingeschriebene Fahrer)
- 2 Fahrer € 650,- (€ 700,- für nicht eingeschriebene Fahrer)

→ **Jahresnennung – nur für eingeschriebene Fahrer**

- 1 Fahrer €3.300,-
- 2 Fahrer €3.900,-

Der Gesamt-Betrag in Höhe von €.....

- o ist beigefügt (Jahresnennung Zahlungseingang bis 10.04.11)
- o wird auf das Konto des WPC bei BW Bank Stuttgart, Konto Nr. 7871522033, BLZ 600 501 01 überwiesen

- 08.04.11 – 10.04.11 Hockenheim F1-Kurs
- 17.06.11 – 19.06.11 Hockenheim F1-Kurs
- 01.07.11 – 03.07.11 Nürburgring
- 15.07.11 – 17.07.11 Oschersleben
- 29.07.11 – 31.07.11 Hockenheim F1-Kurs
- 09.09.11 – 11.09.11 Dijon
- 23.09.11 – 25.09.11 Monza

**Nennschluss:
Jeweils 10 Tage vor der Veranstaltung**

Bewerber	Lizenz-Nr.
1. Fahrer Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ Ort:
Telefon:	Lizenz-Nr:
Porsche Club:	Mitglieds-Nr:
E-Mail:	
2. Fahrer Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ Ort:
Telefon:	Lizenz-Nr:
Porsche Club:	Mitglieds-Nr:
E-Mail:	
Fahrzeug Porsche/Typ:	Hubraum:
Kennz./Wagenpass:	Baujahr
Fahrgestell Nr.:	Klasse:
Änderungen sind einzeln aufzuführen	

Ort, Datum

Unterschrift

Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
---	--	---



Porsche Club Historic Challenge



Tel: 0711 / 649 4117
Fax: 0711 / 649 4155

Württ. Porsche Club e.V.
Landhausstr. 80

70190 Stuttgart

Klasse
Startnummer

4 Einschreibung zur Porsche Club Historic Challenge 2011

Ich schreibe mich für die PCHC für das Jahr 2011 ein. Als eingeschriebener Fahrer werde ich in der Jahreswertung gewertet und nehme kostenfrei an der Jahresehung teil. Mit dem sportlichen, als auch mit dem technischen Reglement bin ich einverstanden.

Die Einschreibgebühr beträgt pro Fahrzeug:


1 Fahrer € 280,- (€ 450,- nach dem 01.03.11)
2 Fahrer € 380,- (€ 550,- nach dem 01.03.11) und

- ist beigefügt
- wird auf das Konto des WPC überwiesen BW Bank Stuttgart, Konto Nr. 7871522033, BLZ 600 501 01

Bewerber	Lizenz-Nr.
1. Fahrer Name:	Vorname_
Strasse:	PLZ Ort:
Telefon:	Lizenz-Nr:
Porsche Club:	Mitglieds-Nr:
E-Mail:	
2. Fahrer Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ Ort:
Telefon:	Lizenz-Nr:
Porsche Club:	Mitglieds-Nr:
E-Mail:	
Fahrzeug Porsche/Typ:	Hubraum:
Kennz./Wagenpass:	Baujahr
Fahrgestell Nr.:	Klasse:
Änderungen sind einzeln aufzuführen	

Ort, Datum

Unterschrift

 Württembergischer Porsche Club		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: www.pchc.info
---	---	---



LIFESTYLE **PUR**

An den schönsten Orten in der Schweiz, auf 200 oder 1'800 Metern über Meer laden die vier Häuser der Tschuggen Hotel Group im Bergpanorama von Arosa, am Strand des Lago Maggiore und auf dem Sonnenplateau über dem St. Moritzer See die Gäste ein, sich verwöhnen zu lassen und durchzuatmen.

Mit ihrer unterschiedlich geprägten Art bieten die individuell geführten Hotels von allem ein bisschen mehr und sind dafür vielfach ausgezeichnet worden. Durch den schlichten, unaufdringlichen Luxus schaffen sie eine vertraute und behagliche Atmosphäre. Nebst dem Design, das mit einem neuen Stilmix umgesetzt ist, sorgt auch der Esprit der Gastgeber immer wieder für Überraschungen, für neue Dienstleistungen und besonderen Genuss.

Willkommen zu Ihren Sternstunden bei der Tschuggen Hotel Group.

www.tschuggenhotelgroup.ch



TSCHUGGEN GRAND HOTEL
AROSA
www.tschuggen.ch



www.valsana.ch



CARLTON HOTEL
ST. MORITZ
www.carlton-stmoritz.ch



HOTEL EDEN ROC
AROGNA
www.edenroc.ch

MEMBERS OF TSCHUGGEN HOTEL GROUP



5 Berichte 2010

5.1 09.04.10 - 11.04.10 Hockenheim - Preis der Stadt Stuttgart

Das erste Rennen des Saisonauftakts der Porsche Club Historic Challenge in Hockenheim wurde mit einer Stunde Verspätung gestartet. Pünktlich zum Rennbeginn startete auch der Regen, in den sich sogar leichter Hagel mischte. Nach der zweiten Informationsrunde wurde das Treiben erst einmal unterbrochen, um den Teams die Möglichkeit zum Reifenwechsel zu geben. Danach folgte eine erneute Einführungsrunde und das Rennen wurde gestartet. Michael Irmgartz übernahm bei nasser Piste die Führung vor Christian Holz und Kurt Ecke.

Die beiden Porsche 944 vom führenden Irmgartz und vom zweit platzierten Holz gaben den Verfolgern keine Chance, auf der noch immer feuchten Piste Boden gutzu machen. Und so winkte Uwe Harder nach etwas mehr als 22 Minuten Michael Irmgartz als Sieger vor Holz und Ecke ab. Jürgen Freisleben freute sich über Rang vier vor Hornung-Schroth.

Der zweite Lauf wurde am Sonntagnachmittag gestartet und Dr. König kam mit seinem Porsche 944 GTR als Führender aus der ersten Runde, um den Platz an der Sonne aber umgehend an Kurt Ecke abzugeben. Ecke vergrößert seinen Abstand zu seinen Verfolgern König und Sebastian Holz dann mit jeder Runde. Holz musste sich unterdessen mit Verteidigungsaufgaben befassen, denn Jürgen Freisleben griff ihn an. Der wusste sich zu wehren und versuchte seinerseits, Dr. König vom zweiten Platz zu verdrängen. Das gelang ihm, doch die Freude war nur kurz.

Wenige Runden später konterte Dr. König und setzte sich dieses Mal sogar leicht von Holz ab. In dieser Reihung überquerten sie auch die Ziellinie. Vor ihnen jubelte Kurt Ecke über den Rennsieg und sein zweites Podium an diesem Wochenende.]





Porsche Club Historic Challenge



5.2 29.04.10 - 02.05.10 Nürburgring, AvD race Weekend

Pünktlich zum Start des ersten Laufs der Porsche Club Historic Challenge auf dem Nürburgring stellte sich leichter Regen ein. Da die Lichtmaschine beim Porsche 944 GTR von Dr. König am Vorstart einen Totalausfall meldete, blieb sein erster Startplatz leer. Auch die zweite Startreihe wurde nur zur Hälfte besetzt. Dr. Jochen Keils verzichtete wegen eines defekten ABS auf das Rennen.



Kurt Ecke gewann den Start vor Volker Bähr, Jürgen Freisleben, Christian Holz und Ron Noll. Doch schon in der ersten Runde überholt Bähr Leadercke und auch Jürgen Freisleben verlor seinen dritten Rang schon im ersten Umlauf an Holz. Noll schob sich ebenfalls an Freisleben vorbei, der nur noch als Fünfter die Strecke umrundete.

In der Spitzengruppe gab es nach einigen Runden einen erneuten Führungswechsel. Ecke ging Ende der Start/Ziel-Geraden wieder an Bähr vorbei. Kurz vor Rennende wurde aus dem Führungsduo ein Trio, denn Holz schloss auf. Unmittelbar vor der Ziellinie verdrängte Holz Bähr auf Rang drei. Der Sieg ging an Kurt Ecke.

Freisleben und Bähr jagten nach dem Start zu Lauf zwei gemeinsam auf die erste Kurve zu. Dahinter reihten sich Ecke, Noll und Sebastian Holz ein. Holz war nach einer guten ersten Runde bereits Dritter. Der Führende Freisleben fuhr unterdessen Runde für Runde schnelle Zeiten und gab Bähr keine Gelegenheit für einen Angriff. Der Leverkusener kämpfte mit einer Wasserwaage, die sich zwischen die Pedale setzte. Diesen Fremdkörper aus der gefährlichen Zone zu befreien kostete Bähr soviel Zeit, dass er den Kontakt zum Führenden Freisleben verlor. Trotzdem konnte er die Verfolger Holz, Ecke und Noll auf Abstand halten. In dieser Gruppe gelang es Ecke wenig später, Sebastian Holz am Ende der langen Geraden zu passieren. Zwei Runden vor Rennende nahm Leader Freisleben Speed raus und fuhr trotzdem einem nie gefährdeten Sieg vor Volker Bähr und Kurt Ecke entgegen.



	Württembergischer Porsche Club		Organisator: Serie: Internet:	Württembergischer Porsche Club Porsche Club Deutschland www.pchc.info
--	---	--	--	--



Porsche Club Historic Challenge



5.3 18.06.10 – 20.06.10 Hockenheim F1-Kurs, Stuttgarter Rössle

Sebastian Asch war an diesem Wochenende in Hockenheim nicht zu besiegen. Mit zwei Start/Ziel-Siegen in den Saisonrennen fünf und sechs der Porsche Club Historic Challenge bestätigte der Sohn von Roland Asch wieder einmal sein großes Talent.



Bei schönem Wetter startete Rennleiter Heinz Weber am Sonntagvormittag das erste Rennen. Den Start gewann Asch knapp vor Ioannis Inglessis. Aschs weißer Porsche 964 RSR von Bliss Autosport kam schon mit respektablem Abstand zum Zweitplatzierten Inglessis aus der ersten Runde zurück. Michael Irmgartz fuhr im Porsche 964 RSR auf Rang drei, gefolgt von Christian Holz. Auf den Rängen fünf und sechs folgten dann im Paarlauf die auffällig schön gestylten Porsche 993 Cup von Kurt Ecke und Jürgen Freisleben.

Auch nach der Hälfte der Renndistanz lautete die Reihenfolge an der Spitze u verändert Asch vor Inglessis, Irmgartz, Holz, Ecke und Freisleben. Und auch den zweiten Teil absolvierte Asch souverän und fuhr letztendlich einen sicheren Sieg nach Hause. Ioannis Inglessis und Michael Irmgartz komplettierten das Podest.



Das zweite Rennen wurde bei stark bewölktem Himmel am Nachmittag gestartet. Den Start entschied wiederum Sebastian Asch für sich, gefolgt von Ioannis Inglessis, Sebastian Holz, Udo Schwarz und Kurt Ecke. In der dritten Runde passierten sowohl Ecke als auch Freisleben ihren Kontrahenten Schwarz.

Die Spitze bis Rang drei blieb auch in den folgenden Runden unverändert, während sich Freisleben und Schwarz Ecke schnappten und auf Rang sechs verwiesen. Das Duo setzte sich anfangs leicht von Ecke ab, doch später knabberte dieser wieder Meter um Meter des Vorsprungs ab. Unterdessen konnte der drittplatzierte Holz den Speed seines Vordermanns Inglessis nicht mehr mitgehen. Inglessis wiederum sah sich nicht im Stande, Sebastian Asch zu folgen. Und so wurde der Schwabe mit einem Vorsprung von über 35 Sekunden vor Ioannis Inglessis und vor Sebastian Holz abgewinkt. Kurt Ecke, Udo Schwarz und Jürgen Freisleben vervollständigten die Top-Six.



Württembergischer
Porsche Club



Organisator:
Serie:
Internet:

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



5.4 09.07.10 - 11.07.10 Oschersleben, Preis der Stadt Magdeburg

Bei 38 Grad Celsius war im ersten Rennen der Porsche Club Historic Challenge absolute körperliche Fitness gefragt. Den fliegenden Start gewann Michael Irmgartz vor Christian Holz. So kam das Feld auch aus der ersten Runde zurück.

Auf Position drei umrundete Udo Schwarz den Kurs in der Magdeburger Börde. In den folgenden Runden baute Irmgartz seinen Vorsprung vor Holz aus und auch Udo Schwarz konnte die Pace des Spitzenreiters nicht mitgehen. Michael Irmgartz war bis zum Ziel nicht aufzuhalten und fuhr einen ungefährdeten Start/Ziel-Sieg heraus. Christian Holz und Udo Schwarz begleiteten ihn auf das Siegerpodest.

Am Sonntagnachmittag kühlte es etwas ab, es wurden nur noch 30 Grad Celsius verzeichnet. Den besten Start erwischte Dr. König vor Sebastian Holz, Udo Schwarz und Eberhard Katz. Holz wurde schon in der Anfangsphase vom gut aufgelegten Schwarz bedrängt. Dr. König drehte sich in seinem Porsche 944 GTR in der Schikane nach Start/Ziel und Sebastian Holz erbte unerwartet die Führung. Der Pechvogel musste sogar das gesamte Feld vorbei fahren lassen, ehe er sein Rennen wieder aufnehmen konnte. Holz führte nun vor Schwarz, Katz, Spengler und Haase.

Es dauerte nicht lange und Dr. König hatte sich schon wieder auf den fünften Rang vorgearbeitet. Spengler und Haase kämpften währenddessen um den vierten Platz, bei dem Spengler sich aus dem Rennen drehte. Dr. König gewann so eine weitere Position. Kurze Zeit später griff er Katz an. Der konterte erfolgreich und eroberte seinen Podiumsplatz zurück. Auf der Gegengeraden tauschten die beiden dann endgültig die Plätze.

Dr. König überholte auch Schwarz und hetzte dann hinter dem führenden Holz her. Ein weiterer Dreher warf ihn schließlich auf Position sieben zurück. Vorne erlaubte sich Leader Sebastian Holz trotz einer komfortablen Führung kurz vor Rennende einen Ausrutscher und schenkte den Sieg ungewollt Udo Schwarz. Holz rettete Platz zwei vor Eberhard Katz.



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator:
Serie:
Internet:

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



5.5 30.07.10 - 01.08.10 Hockenheim F1-Kurs, Porsche Club Days

Im Rahmen der Porsche Club Days am Hockenheimring wurden wieder zwei Meisterschaftsläufe für die Saison 2010 ausgetragen. Nachdem sich der Regenschief am Donnerstag so recht ausgelassen hatte, war am Freitag früh gegen 10.40 Uhr eitel Sonnenschein angesagt. Es ging bei einigen Fahrern auch schon mit viel Aufregung los.

Axel Litzberger war auf der Autobahn bei Darmstadt einer seiner hinteren Reifen beim Trailer geplatzt und er kam so bis ins Fahrerlager gefahren, um noch rechtzeitig zum 1. freien Training fertig zu sein. Sven Köhler, für den ADAC Nordbaden e.V. startend, mußte praktisch direkt von der Box der technischen Abnahme auf den Kurs. In der Hektik des Geschehens waren die Motorhaubeneinrichtungen nicht arretiert und in Richtung Spitzkehre flog die Haube hoch, direkt auf die Frontscheibe.

Das war es dann erst einmal. Neue Scheibe war im Anmarsch und das Blechteil wurde stehend auf der Motorhaube gerichtet. Bekanntes Auto, neuer Fahrer, Maik Jacknis aus Leverkusen, kämpfte mit den Tücken seines neuen Motors. Ölverlust am defekten Öleinfüllstutzen und der 993 ging erst richtig zwischen 5000 und 7000 Umdrehungen. Daran mußte er sich erst gewöhnen.

Cornelia Pfeffer, der einzigen Dame im Feld sah man an, sie hatte viel Spaß mit ihrem Auto. In der Nordkurve ließ sie sich im Fight mit Detlev Brehmer, ebenfalls im 924 unterwegs, so weit hinaustragen, dass man Bange um die Füße der Streckenposten haben konnte.

Am Freitagabend waren Fahrer und Teams eingeladen, vom SHK-Porsche-racetec Team, bei einem Grillabend das 25 jährige Firmenjubiläum zu feiern.



Württembergischer
Porsche Club



Organisator:
Serie:
Internet:

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



5.6 03.09.10 – 05.09.10 Dijon, AvD race weekend

Im Rahmen des AvD RaceWeekends Anfang September in Dijon holte sich Thomas Neuert vorzeitig den Titel im Porsche Club 996 Cup. In beiden Rennen reichte ihm jeweils ein zweiter Platz, um die Meisterschaft für sich zu entscheiden.

Robin Chrzanowski war erster Leader des ersten Laufs in Dijon vor Glaser, Schomann und Krumbach. Neuert startete aus der Boxengasse, war eingangs des Omega aber schon neben Glaser und am Ausgang dieser Passage bereits auf Platz zwei. Ein tolles Duell lieferten sich Krumbach und Glaser, die hinter Schomann und dem Führungsduo klassiert waren. Ganz vorne gelang es unterdessen Robin Chrzanowski, im Laufe der ersten Runden einen Vorsprung auf den zweitplatzierten Neuert herauszufahren.



Hinter Neuert hatte Sebastian Glaser drei Runden auf die richtige Gelegenheit hingearbeitet, um an Andre Krumbach vorbeiziehen zu können. Auch Bernd Schomann musste den heranstürmenden Glaser passieren lassen, der sich auf Rang drei festsetzte.



Der Sieg im elften Saisonrennen des Porsche Club 996 Cup ging aber unangefochten an Youngster Robin Chrzanowski vor Thomas Neuert und Sebastian Glaser. Hinter den Podestplätzen folgten Bernd Schomann, Andre Krumbach, Willy Reichel, das Team Seiffert-Lorenz und Oliver Stolpp.



Beim zweiten Start des Wochenendes eroberte Thomas Neuert die Spitze, die er nach drei Umläufen an Robin Chrzanowski abgeben musste. Doch der Sieger des ersten Rennens konnte Neuert nicht abschütteln. Mehrfach fuhren beide nebeneinander die Start/Ziel-Gerade herunter, der Kampf der beiden glich teilweise einem Parlauf. Schließlich konnte Chrzanowski seine



Führung erfolgreich verteidigen und feierte einen Doppelsieg. Doch auch der unterlegene Thomas Neuert war glücklich. Sein zweiter Platz vor Bernd Schomann reichte zum vorzeitigen Titelgewinn im Porsche Club 996 Cup.



Württembergischer
Porsche Club



Organisator:
Serie:
Internet:

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info



Porsche Club Historic Challenge



5.7 24.09.10 – 26.09.10 Monza, AvD race weekend

Im Rahmen des AvD RaceWeekends Ende September in Monza wurden die beiden letzten Rennen des Porsche Club 996 Cup bestritten. Bernd Schomann war in Italien nicht zu bezwingen.

Am Sonntagvormittag gab die Ampel den Start zum 13. Rennen des Jahres 2010 frei. Schomann kam als Führender vor Neuert, Rossaro und Ecke aus der ersten Runde zurück. Thomas Neuert jagte den rot-schwarzen Boliden von Schomann rundenlang vor sich her. Kurt Ecke fuhr im Mittelfeld vor Sebastian Glaser, der nichts unversucht ließ, seinen Teamchef zu passieren.

An der Spitze des Feldes war es bis zum Ziel spannend, Neuert kämpfte mit seinem ganzen Können um den Rennsieg. Obwohl er den Meistertitel schon vorzeitig in der Tasche hatte, gab er alles. Es reichte aber nicht, Bernd Schomann wurde als Sieger des Rennens abgewinkt. Neuert musste sich mit Rang zwei vor Ullrich Rossaro zufrieden geben. Für den zweiten Monza-Lauf am Sonntagnachmittag hatte Thomas Neuert eine Überraschung parat. Sohn Robin sollte im Meisterauto seines Vaters seine Motorsport-Premiere geben.

Bernd Schomann kam als deutlich Führender aus Runde eins. Hinter ihm reihten sich Rossaro, Krumbach und Glaser ein, gefolgt von Ecke, Neuert, Torwesten, Thomas Reichel und Stolpp. In Umlauf vier griff Robin Neuert Kurt Ecke an, doch der Routinier parierte den Angriff des Neulings, der wenig später nach einem Ausflug ins Kiesbett zum kurzen Check an seine Box kam.

Bei Halbzeit des Rennens fuhr Krumbach auf Position zwei vor Glaser und Ecke. Rossaro übertrieb es in der Parabolica, fiel zurück, konnte aber wieder bis auf Rang vier vorfahren und attackierte den drittplatzierten Sebastian Glaser bis ins Ziel. Unterdessen sah Schomann als Erster das schwarz-weiße Tuch. Andre Krumbach wurde Zweiter vor Sebastian Glaser, Ullrich Rossaro, Kurt Ecke, Thomas Reichel, Oliver Stolpp und Robin Neuert.



	Württembergischer Porsche Club		Organisator: Serie: Internet:	Württembergischer Porsche Club Porsche Club Deutschland www.pchc.info
--	---	--	-------------------------------------	--



Porsche Club Historic Challenge



Bilder 2010



**Württembergischer
Porsche Club**



Organisator:
Serie:
Internet:

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Deutschland
www.pchc.info



6 Sieger und Platzierte 2010

Gesamtklassement 2010

1.	48	Eberhard Katz	227,1
	48	Sven Klapputh	227,1
2.	37	Christian Holz	214,5
	37	Sebastian Holz	214,5
3.	39	Sven Köhler	200,1
4.	60	Christian Dannesberger	195,7
5.	8	Dr. Thomas König	187,1
	8	Michael Irmgartz	187,1
6.	40	René Lorenz	172,5
	40	Frank Seiffert	172,5
7.	50	Axel Spengler	154,9
8.	56	Cornelia Pfeffer	143,7
9.	22	Kurt Ecke	141,6
10.	45	Axel Spreter	135,3

Klassenwertung 2010

Klasse 1	1.	60	Christian Dannesberger	195,7
	2.	56	Cornelia Pfeffer	143,7
	3.	55	Antonius Trichas	123,7
	4.	57	Dieter Graf	107,3
	5.	58	Bernd Karrer	65,4
	6.	11	Achim Kallenberg	31,8
Klasse 2	1.	48	Eberhard Katz	227,1
		48	Sven Klapputh	227,1
	2.	50	Axel Spengler	154,9
	3.	45	Axel Spreter	135,3
	4.	46	Dr. Roland Fella	96,4
	5.	47	Sascha Haase	87,2
	6.	44	Mathias Hornung	79,1
		44	Fritz Schroth	79,1
Klasse 3	7.	51	Bernd Karrer	57,5
	8.	47	Christian Dannesberger	31,8
	1.	37	Christian Holz	214,5
		37	Sebastian Holz	214,5
Klasse 4	2.	39	Sven Köhler	200,1
	3.	40	René Lorenz	172,5
		40	Frank Seiffert	172,5
Klasse 5	1.	30	Reiner Sessler	121,4
	2.	32	Martina Bossert	97,6
		32	Ron Noll	97,6
Klasse 6	3.	31	Sebastian Kamps	72,9
	1.	24	Axel Litzenberger	102,0
	1.	22	Kurt Ecke	141,6
Klasse 7	2.	23	Jürgen Freisleben	94,4
	1.	8	Dr. Thomas König	187,1
		8	Michael Irmgartz	187,1
	2.	6	Volker Bähr	96,1
	3.	7	Dr. Jochen Keils	49,4
	4.	37	Christian Holz	31,8
		37	Sebastian Holz	31,8
Klasse 8	5	7	Uwe Reich	31,2
	6.	10	Martin Flak	25,0
	1.	5	Jürgen Freisleben	53,2
		5	Kurt Ecke	53,2



ADAC



**> ADACPlus Mitgliedschaft.
Weltweit sicher.**

**Ein starker Partner
für Ihre Mobilität.**

Werden Sie jetzt ADACPlusMitglied –
direkt über Ihren Porsche Club Deutschland!

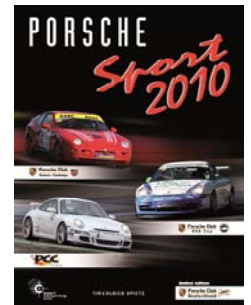
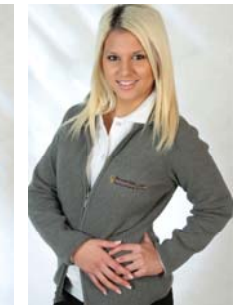
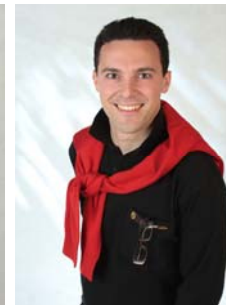


Porsche Club Historic Challenge



7 PCD Kollektion für Mitglieder mit PCHC- Logo

Als Mitglied des Porsche Club Deutschland, haben Sie exklusiv die Möglichkeit sich mit unserer hochwertigen Kollektion einzukleiden. Auf Wunsch können Jacken, Poloshirts, Pullover usw. personalisiert werden.





Porsche Club Historic Challenge



PCD- Kollektion für Mitglieder

Porsche Club Deutschland e.V.
Stuttgart-Airportcenter
Esslinger Strasse 7
70771 Echterdingen

Antwort-Fax: 0711 / 75 04 655

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der deutschen Porsche Clubs und des Porsche Club Deutschland.
Der Besteller versichert, dass die bestellten Artikel ausschließlich zum Eigenbedarf bestimmt sind.

Porsche-Club:	Mitglieds-Nummer:
Name:	Vorname:
Straße:	PLZ Ort:
Telefon:	Telefon-Mobil:
E-Mail:	
Bemerkungen:	

Die PCD Kollektion wurde mit der Zielsetzung entwickelt, eine hochwertige Freizeitkleidung / Leisure Wear-Kollektion mit funktionellen und aktuellen Stoffen und Materialien zu erstellen. Die Artikel sind in den Größen XS, S, M, L, XL, XXL erhältlich. Regionale Porsche Clubs können die Kleidung mit ihrem Clublogo bestickt bestellen (Mehrkosten: einmalig Stickvorlage).

Menge/Farbe	Artikel	Farbe	Größe	Einzelpreis €inkl. MwSt.
	Polo-Shirt Herren Langarm m. Brusttasche	rot/weiß/schwarz		59,00
	Polo-Shirt Herren Kurzarm m. Brusttasche	rot/weiß/schwarz		55,00
	Polo-Shirt Herren Kurzarm	weiß		55,00
	Polo-Shirt Damen Langarm	rot/weiß/schwarz		59,00
	Polo-Shirt Damen Kurzarm	rot/weiß/schwarz		55,00
	Polo-Shirt Damen Kurzarm	weiß		55,00
	Cardigan mit Zweiweg-Zipp Damen	grau		90,00
	Pullover 100% Wolle	rot/anthrazit		90,00
	Softshell-Freizeit Jacke Herren	schwarz		95,00
	Softshell-Freizeit Jacke Damen	schwarz		95,00
	Softshell-Weste Herren	schwarz		85,00
	Softshell-Weste Damen	schwarz		85,00
	PCD Seidentuch mit GT3 Motiv	rot-bunt	---	50,00
	PCD Cap	rot/weiß/schwarz/grau	---	10,00
	PCD, PCC, PSC, PCHC, 996-Cup Badge (Aufnäher)		---	5,00
	PCD Club-Cup Badge (Aufnäher)		---	5,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2010 - Limited PCD Edition – bis ausverkauft			55,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2009 - Limited PCD Edition – Restbestand			55,00
	Personalisierung pro Element		---	6,00
	Name:			
Porto und Verpackungsanteil betragen pro Auftrag				10,00
Gesamtpreis				

Hiermit bestelle ich die oben beschriebenen Artikel. Der Gesamt-Preis

- ist als Scheck beigelegt
- ist überwiesen an Porsche Club Deutschland, Konto 2009119, BW Bank Stuttgart BLZ 600 501 01
- bitte buchen Sie den Gesamtbetrag von meinem Konto ab.

Bank:

BLZ:

Konto-Nr.:



Porsche Club
996 Cup



Porsche Club 996 Cup 2011



Die 996 Cup Porsche Fahrzeuge können mit den 997 Cup Fahrzeugen nur noch schwer konkurrieren sind aber gleichzeitig noch "zu neu" für die Porsche Club Historic Challenge.

2010 wird die Rennserie **Porsche Club 996 Cup** gestartet, um auch diesen Fahrzeugen eine Plattform anzubieten. Der Porsche Club 996 Cup ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firmen Porsche und Michelin begleitet und aktiv unterstützt. Die Veranstaltungen werden vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich. Der Start erfolgt fliegend. Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrer mit einer Nationalen A-Fahrerlizenz 2010 des DMSB oder eines anderen ASN.

Im Jahr 2011 sind 7 Veranstaltungen vorgesehen. Die Termine sind vorläufig und können sich noch ändern:

- 08.04.11 – 10.04.11 Hockenheim F1-Kurs, Preis der Stadt Stuttgart
- 17.06.11 – 19.06.11 Hockenheim F1-Kurs, Stuttgarter Rössle
- 01.07.11 – 03.07.11 Nürburgring, AvD race weekend
- 15.07.11 – 17.07.11 Oschersleben, Preis der Stadt Magdeburg
- 29.07.11 – 31.07.11 Hockenheim F1-Kurs, Porsche Club Days
- 09.09.11 – 11.09.11 Dijon, AvD race weekend
- 23.09.11 – 25.10.11 Monza, AvD race weekend

Klassen-Übersicht

- Klasse 1 911 GT3 Cup (996) einschließlich Modell 2002
- Klasse 2 911 GT3 Cup (996) ab Modell 2003

Kontakt www.pc996cup.de:

- Geschäftsstelle Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart, Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: info@wuerttembergischer-porsche-club.de
- Heinz Weber – Sportleiter WPC, Tel. 0711 47 16 16, weber.motorsport@arcor.de
- Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de, PC 996 Cup im Internet: www.porsche-club-996-cup.de



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.com/classic.

**Wie wir Ihr Fahrzeug behandeln?
Als wäre es unser eigenes.
Noch immer.**

Porsche Classic.

Wartung, Restaurierung, Originalteile und
technische Literatur für Ihren Porsche Klassiker.



PORSCHE